



1898

21. Vereinsjahr

01. Februar 1898

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
Heute Dienstag, den 1. Februar,
 Abends halb 8 Uhr
 im Vereinslokale
Versammlung
 mit Vortrag des Herrn Eisenbahn-
 Expeditors Herold.
 „Von Sexten ins Contrinthal.“
 Hiezu ladet freundlichst ein
 461-2,2 **Die Sektionsleitung.**

05. Februar 1898

6. Rosenheim, 4. Febr. (Alpenverein.) Am 1. Februar hielt Herr Eisenbahnpreditor Herold einen sehr interessanten Vortrag über eine Tour „Von Sexten ins Contrinthal.“ Die große Theilnahme von Zuhörern ließ schon darauf schließen, daß man von diesem Herrn, der ja auch in weiteren alpinen Kreisen als besonders kühner und unternehmender Hochtourist bekannt ist, etwas besonders Genußreiches erwartete und man wurde wirklich nicht enttäuscht. In fesselnder Weise schilderte derselbe die großartigen Schönheiten des herrlichen Dolomitzgebirges, sowie seine kühnen Besteigungen einzelner fürnehmer Häupter. Die gleichzeitige Vorlage schöner Photographien dieses Gebirges gab eine besondere Würze. Reicher Beifall ward dem Herrn Vortragenden zu Theil. Der erste Vorstand Herr Steiner ersuchte die Mitglieder um Beisteuerung von kleinen Geschenken, welche als Gewinnste bei einer Veranstaltung anläßlich des Alpenvereinskränzchens am 8. Februar verwendet werden und gab bekannt, daß sowohl er selbst, als auch die Herren Oberstlieutenant Viechy, Apotheker Nieder und Oberexpeditor Schwendtner zur Empfangnahme gerne bereit seien.

04. Februar 1898

* Rosenheim, 3. Febr. (Die Rundschau vom Brünstein, 1635 Meter.) In der vorgestrigen Versammlung der Alpenvereinssektion Rosenheim kam der jüngste und zugleich kraftvollste Sprosse des Brünsteinunternehmens, das wohlgeungene ausichtsreiche Panorama vom Gipfel des Brünsteines, zur Auflage und wurde mit Freuden unter allgemeiner Anerkennung entgegengenommen. Die vollendet künstlerische Zeichnung und Bergbestimmung wurde gefertigt von Herrn J. Wischniowski, Kunstmalers in München, lehrere unter Mitwirkung von dem hochverdienten Brünsteinfreunde Herrn Josef Heliel, Kaufmann in Rosenheim. Den Verlag dieses so vorzüglich gelungenen als vortrefflich ausgeführten Panoramas nimmt die Alpenvereinssektion Rosenheim selbst in die Hand. Mehr als 300 Bergspitzen, Ortlichkeiten und Höhenlagen sind wohl vermerkt und gestalten das Panorama zu einer glücklichen Schöpfung, um welche die Rosenheimer Alpenvereinssektion vielfach wird beneidet werden. Zudem, was Ausführung betrifft, an Exaktheit und verwendetem Fleiß, wurde kaum je eine derartige Arbeit gefertigt. Derselben sieht man die Liebe und Freude zu der so herrlichen, wie großartigen Rundschau für den Brünstein auf den ersten Blick an. Die einzelnen Theile des umfangreichen und zugleich äußerst handlichen Panoramas sind in allen feinen Einzelheiten ebenso vorzüglich als wirkungsvoll. Als alpines meisterhaftes Werk nimmt das Brünstein-Panorama eine hervorragende Stellung ein und wir sind sicher, daß diese neueste, von allen Brünstein-Freunden freudig begrüßte und ebenso unentbehrliche als praktische Schöpfung in jener Reihe, um deren Zustandekommen wir unserer strebsamen Alpenvereinssektion Rosenheim Dank schulden, vor allem anderen in der alpinen Hausbibliothek eines jeden Touristen, wie Bergfreundes nicht fehlen wird. Nun zur Silberung des Panoramas selbst. Trotz der vielen Panoramen, welche von Boralpengipfeln bereits erschienen, dürfte dieses Werk nicht als überflüssig zu beurtheilen sein, denn gerade der Brünstein bietet eine durch die Nähe des Kaisergebirges bedingte formenreiche Rundschau, und Alle, denen ein reiner Tag auf seiner Höhe beschieden war, werden das neue Unternehmen der rührigen Sektion zu schätzen wissen. Die Ausführung des Panoramas muß vorzüglich genannt werden und zeichnet sich durch den großen ersichtlichen Fleiß, welcher darauf verwendet wurde, aus. Die peinliche zeichnerische Durchführung der welligen, bewaldeten Vorberge beweist allein schon, daß ein begeisterter Freund der Bergwelt sich der Arbeit hingegeben. Sicher sind die Formen der langen Gipfelreihe der Centralalpen getroffen und ausgearbeitet. Keine Maulwurfshügeln kommen zum Ausdruck, da die Eigenartigkeit der Berge gewissenhaft behandelt erscheint. Den Glanzpunkt des Ganzen bildet jedoch der Wilde Kaiser. Meisterhaft sind die gewaltigen vielgestaltigen Felsköpfe dargestellt. Der Hinterkaiser, dessen Felsenmauer über dem von Ruinen durchzogenen nördlichen Wald lagert, liegt den zerrissenen Riesen, welche schier greifbar den Farn entsteigen, vor. Zur Bezeichnung des Firmamentes wurde blauer Aufdruck verwendet. Die Namensbestimmung, welche Herr Wischniowski, unter Mitwirkung des Herrn J. Heliel traf, ist eine gründliche; die Namen der Gipfel sind leicht lesbar in schrägem Aufdruck angebracht. Aus vier Theilen bestehend, beträgt die Länge des Bildes 3,6 Meter, die Höhe 20 Centimeter. Das Gliche wurde von der bestbekanntesten Firma Meisenbach, Riffarth und Co. in München-Berlin hergestellt. Ein künstlerisch ausgeführtes Titelblatt, welches neben alpinen Ausstattungsgegenständen und den bayerischen, deutschen und österreichischen Landeszeichen eine charakteristische Ansicht des Brünsteines, sowie der Gipfelkapelle und des Brünsteinhauses birgt, trägt zum Schmucke des Panoramas wesentlich bei. Zum Erscheinen der Rundschau vom Brünstein ist die Alpenvereinssektion zu beglückwünschen, an großem Absatz kann es bei dem geringen Preis des Exemplares, es kostet nur 1 Mark, nicht fehlen.

1898

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

09. Januar 1898

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.

Die verehrl. Sektionsmitglieder werden hiemit eingeladen, behufs allgemeiner Betheiligung an einer Berathung über das für das Fastnachts-Kränzchen vorliegende Projekt „Eröffnungsfeier der Drathseilbahn auf den Brünnsstein im Jahre 1928“ am

Dienstag, den 11. Januar l. Jrs.,
Abends halb 8 Uhr

im Vereinslokale (Weissensteiner)
zahlreich sich einzufinden.

161=2,1

Die Sektionsleitung.

26. Januar 1898

* **Rosenheim, 26. Jan.** (Zum Carnevalsfest des Alpenvereins.)
Wie alljährlich, so veranstaltet auch heuer die hiesige Alpenvereinssektion ein Carnevalsfest. Dasselbe findet am 8. Februar im Hofbräu-Local statt und verspricht in jeder Beziehung eine der hervorragendsten Unterhaltungen dieser Saison zu werden. Hiefür bürgt schon der Name „**R a u c h e n e g g e r**“, dessen bestes Können und Wissen der Sektion bei vorstehender Veranstaltung vornehmlich zur Verfügung steht. In liebenswürdigster Weise hat dieser begeisterte Anhänger der alpinen Sache das Arrangement des Festes übernommen und wird darin von mehreren Mitgliedern mit größter Freude unterstützt. Von dem Programme des Festes wollen wir nur so viel verrathen, daß bei den verschiedenerelei Veranstaltungen das Hauptgewicht wird, daß auch Solchen, welche nicht tanzen, während des ganzen Abends stets Abwechslung und Unterhaltung geboten ist. Sehr erwünscht wäre es, wenn alle Theilnehmer und Theilnehmerinnen im alpinen Costüm erscheinen würden. Zutritt zu dem Feste haben n u r die Mitglieder des deutsch-österreich. Alpenvereins mit ihren nächsten Familienangehörigen und wird an diesem Grundsatz o h n e A u s n a h m e festgehalten.

10. Februar 1898

* **Rosenheim, 9. Febr.** (Die Alpenvereinssektion) hielt gestern Abend im Hofbräu-Local ihre Carnevals-Unterhaltung ab, die einen glänzenden Verlauf nahm. Zu derselben ist an die Mitglieder folgende poetische Einladung ergangen: Dös Bergsteig'n war so zwida net Wenn ma no net so schwiz'n thät Die Sunn, die brennt oft wüthi hoafß Verdurst'n mögßt vor lauta Schwoaß Bergauf, do bloßt als wi a Roß Bergab, do schnackeln Knia Dir bloß. — Do stolperst oft, Du woagst net wie Und follst auf d' Nasen, verschind'st da Knia Dös Gfrett dös hat iag bold a End Wenn'st aufi willst in die Brünnsstoamänd' D' Sektion, die loßt ja gor net aus Di baut a Bahn zum Brünnsstoahaus. — Mit Drohtfoal woll'n si's aufziagn Von Audorf aus bis zu da Stiag'n Die eini führt in's Haus schnurgrad Wo d' Emma 's Kuchelzept hat Eröffnet werd' dös neue Spiel Am achten Febrari is 's Ziel. — Dös geit a Fest, wie net glei gwen Do müaßt's All' femma und selba seg'n Gor lusti werd's und z'schaug'n gibt's gnua Und tanzen konnst in alla Ruhe Loßt's no net aus und femmt's allsamm'd Dös frent' uns eh; Grüaß Gott mitnand. — Ueber die in allen Theilen glänzend verlaufene Veranstaltung wird noch eingehend berichtet werden. Es war ein äußerst amüsanter und gelungener Abend, dessen Arrangement den damit Betrauten alle Ehre macht.

14. Februar 1898

G. Rosenheim, 11. Febr. (Alpenvereinskränzchen.) Fröhlicher Sinn und witziger Humor — das waren die hieheren Kameraden, die dem heurigen Carnavalsfeste der Sektion Rosenheim getreulich zur Seite standen. Schon beim Eintritt in den Saal empfing Einem herrliches Tannengrün, das in Gestalt von Fichten, Föhren und Latschen sowohl alle Säulen, als auch die Wandung der Gallerie in üppigster Weise schmückte. Meisterhaft war Gewatter Brünstein dargestellt, von dessen Gipfel in getreuer Nachbildung die Kapelle grüßte. Auf steilem Steige konnte man die Höhe erklimmen unter fachkundiger Leitung des berühmten Bergführers Giuseppe Helico. Und standest Du auf ragender Bergeszinne und blicktest hinab in das Gelümmel der fröhlich wogenden Gesellschaft, so hob sich unwillkürlich die Brust im hehren Bewußtsein dieses momentan erhabenen Standpunktes und stolz erhebest Du Dein Haupt, um dasselbe alsbald nach schmerzlicher Berührung mit dem Plafond des Saales desto tiefer zu senken. Genuß macht man sich an den Rückweg und nach Ueberwindung der obersten Felsparthie geht es in kausender Fahrt vom Gipfel zum Thale vermittelt einer genial und sicher angelegten Rutsche. Aber auch in der Tiefe lauert bereits die Gefahr, denn reizende, bergfrische Diandln haben es auf Dich abgesehen; zwar nicht auf Dein Herz — sondern auf Deinen Geldbeutel. Nach Entrichtung eines prächtigen Schotes sind mir im Rastort noch reizend ausgeführten Postkarten und eines in höchster Weise gefestigten Panorammas vom Brünstein, auf welchem die Berggipfel durch Menschenköpfe dargestellt sind. Als bald entwickelt sich von Tisch zu Tisch ein reger Postkartendeverkehr, den angebrachte Briefkästen und zwei Briefträger pünktlich vermitteln. Und nun zur Bühne. Im alpinen Style steht hier ein Stationsgebäude und vor demselben ein Perronsignal. Telegraphendrähte, denen Eierbecher als Isolirglocken dienen müssen, gehen vom Gebäude in verschiedenen Richtungen und ein wirklicher Schienenstrang zieht sich von einem Tunnelle in den Saal hinein über dessen ganze Breite bis zu einem weiteren Gebäude, das die Aufschrift „Maschinenhaus“ trägt. Kein Zweifel — wir stehen heute in Zeichen des Verkehrs und die Eröffnung der Drahtseilbahn auf den Brünstein findet wirklich statt. Ein Böllerschuß und aus dem Stationsgebäude tritt ein Bahnwärter, dessen oberer Theil mit der vollständigen Dienstkleidung ausgerüstet ist, während der untere Theil sich in Kniehose und Wadelfstrümpfen präsentirt. Derselbe schildert, wie er unter 770 Bewerbern für diese Stelle den Vorzug erhalten und von der Gesellschaft zum Stationsvorstand, bau- und maschinentechnischen Vorstand und zugleich auch zum Bahnwärter der Brünsteinbahn ernannt wurde, jedoch für letztere Stelle nur bezahlt würde. Seine Familie sei über diese neue Stellung so erfreut, daß seine Kinder nur mehr Feriencolonie spielten. In seinem Monologe wird er durch das Erscheinen des ersten Festordners, eines colossalen Geschastelhubers, unterbrochen, der in furchtbarer Angst wegen des Gelingens des Festes ihn mit Fragen bestürmt und schließlich mit ihm in Streit geräth, worauf Beide abtreten. Nun fährt von der Rutschen ein zweiter Festordner ab, der viel Freude zum Lachen, aber wenig Lust zum Arbeiten hat. Derselbe ist freudig erstaunt, daß Niemand da ist, weshalb er wieder zu seinem geliebten Kartenspiele gehen will, jedoch gerade dem ersten Festordner in die Hände läuft, der eben eine Festjungfrau und eine Deputation des Gebirgstrachterhaltungsvereines herbeibringt. Die beiden Festordner gerathen nun derart aneinander, daß

der zweite Festordner seine Mitwirkung ganz verweigert und geht. Unterdessen tönt das elektrische Glockensignal und aus dem Tunnel fährt eine festlich geschmückte Lokomotive mit einem schön decorirten Wagen. Bei Ausfahrt aus dem Tunnel fand eine Entgleisung der Lokomotive statt, die jedoch in aller Ruhe bald wieder behoben war. Mächtige Rauchwolken entstiegen dem Kamine der Lokomotive, die zu Ehren der Wirthschaftspächterin des Brünsteinhauses den Namen „Emma“ trug und von einem Führer bedient wurde. Der Festwagen war besetzt von dem Herrn Präsidenten, ferner dem Erbaner der Bahn, Herrn Ingenieur v. Zummerl und vier Festjungfrauen. Als der Zug angehalten und die Gesellschaft ausgestiegen war, hielt die Ehrenjungfrau „Kosl“ in meisterhafter Vortragsweise eine poetische Ansprache an den Präsidenten, demselben einen großen Blumenstrauß überreichend. Der Herr Präsident dankte in sehr gerührten Worten und hielt dann einen Vortrag über die Entstehung dieser Bahn. Hierauf gratulirte auch noch der Vorstand des Gebirgstrachterhaltungsvereines und bat den Präsidenten um Abgabe von Freikarten für seinen Verein. Der Herr Präsident gewährte die Erfüllung dieser Bitte und brachte dann zum Schluß ein Hoch auf den Despoten „Carnaval“ aus, in das die ganze Gesellschaft begeistert einstimmte. — Der Verfasser dieses Festspieles, das sehr flott durchgeführt wurde, war Herr Professor Rauchenegger, der sich überhaupt um das ganze Arrangement sehr verdient machte. Im Nebenzimmer und an einer Seite des Saales war je eine Kegeltbahn, die den Festgästen viel Vergnügen bereiteten und vielen Männlein und Weiblein gar schöne Preise, worunter prachtvolle Holzbrandmalereien, gefertigt von den Herren Berger und Rauchenegger, eintrugen. — Besonders erwähnenswerth ist auch die Tanzordnung, die vom Herrn Offizianten Kosl in Form eines Fahrplanes in echt origineller und witziger Weise hergestellt wurde. Bunt drehten sich die Paare im Tanze, der Anblick dieser fröhlichen Menschen im schmucken Gebirgsscothum war herzerfreuend, überall sah man nur heitere Gesichter, nur ein damischer Lohrer wurde in früher Morgenstunde sehr griesgrämig, und als man ihn nach dem Grunde seines Schmerzes fragte, gab er zur Antwort: „Weil's so schnell gar werd, a so a rar's Fest sollt' acht Tag dauern!“

1898

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

08. März 1898

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
Dienstag, den 8. März,
Abends 8 Uhr
im Vereinslokale
Versammlung
mit Vortrag des Herrn Rechtsanwaltes Bauer:
„Eine Besteigung der Trettach und
Höfats im Algäu.“
Hiezu ladet die verehrlichen Mitglieder,
sowie Gäste freundlichst ein
1057-2,2 **Die Sektionsleitung.**

10. März 1898

* **Rosenheim, 9. März.** (Alpenvereins-Sektion.) In der gestrigen Versammlung im Vereinslokale zum Weißensteiner, die sich eines regen Besuches erfreute, hielt Herr Rechtsanwalt Bauer einen Vortrag über „eine Besteigung der Trettach und Höfats im Algäu,“ die er seinerzeit mit Freunden ausgeführt hatte. Was der Vortragende über seine Wanderungen im Algäu mit den angetroffenen Naturschönheiten und über seine Touren auf die majestätischen und aussichtsreichen Gipfel in überaus anziehender Weise schilderte war dazu angethan, die Zuhörer in gespanntester Aufmerksamkeit zu erhalten und bei den Alpenfreunden den lebhaftesten Wunsch wachzurufen, das prächtige Gebiet des Algäu, das nach der Versicherung des Vortragenden jeder Kategorie von Bergwanderern köstliche Preise verheißt, aus persönlicher Anschauung kennen zu lernen. Herrn Rechtsanwalt Bauer wurde für seine interessanten Ausführungen mit reichem Beifall gedankt. Der Vorsitzende Herr Kaufmann Steiner gedachte in ehrenden Worten des verstorbenen Mitgliedes Herrn Conditor Weth, des Herbergsvaters der Sektion, und zum Zeichen des Einverständnisses erhoben sich die Anwesenden von den Sitzen. Zum geschäftlichen Theile gab der Vorsitzende eine Einladung des Stadtmagistrats bekannt zur Theilnahme an der Prinz-Regenten-Vorfeier. Der Sektion ist es auch gelungen, das Anerbieten des bekannten alpinen Schriftstellers Herrn Professor Achleitner aus München zur Abhaltung eines alpin-humoristischen Vortrages entgegenzunehmen. Der Vortrag wird noch im Monat März stattfinden und zwar im Saale des Hotels „Deutscher Kaiser.“ Der vielfach preisgekrönte alpine Literat, welcher oftmals an den Hof deutscher Fürsten berufen wird und Jagdgast des Kaisers Franz Josef von Oesterreich ist, wird gelegentlich eines Familienabends der hiesigen Alpenvereinssektion sprechen und eine Blumenlese der schönsten Humoresken aus den Alpen bieten.

das Brünsteinhaus, ^{das sich diesem schwierigen Werke} mit
sichtlicher Liebe unterzog ^{mit}
und sich hiebei manchmal in Lebensgefahr
befand.

Und nun zur Feier selbst:
Eine stattliche Anzahl von Mitgliedern mit
Weiblein und Anhang fuhr am 15. August
um 3/4 6 Uhr ^{Früh} nach Oberaudorf, woselbst bei
Ankunft des Zuges eine tüchtige Musik ihre
Weise ertönen ließ. Nach gemeinsamem Auf-
stiege zum Brünsteinhaus, das ein festliches
Gewand angelegt hatte, entwickelte sich als-
bald ein echt bergfröhliches Leben und wurde
auch der Magen in festlicher Weise reichlich
entschädigt.

Um 11 1/2 Uhr wurde vom I. Herrn Vorstände
Ludwig Steiner der officielle Akt der feier-
lichen Wegeröffnung vorgenommen. Mit zün-
denden, herrlichen Worten hielt derselbe an die
Festversammlung eine Ansprache, in welcher er
der Verdienste des Dr. Julius Mayr ehrend ge-
dachte und dann zum Nutz und Frommen
der alpinen Sache und zum steten ehrenden
Andenken des vormaligen I. Vorstandes
den neuen Weg seiner künftigen Bestimmung
übergab. Unter großer Theilnahme wurde der-
selbe dann begangen und über dessen Anlage
allgemein nur die höchste Befriedigung ausge-
sprochen. Nach der Rückkunft fand daselbst
gemeinsames Mittagmahl statt. Während
desselben entbot der I. Vorstand Herr Steiner
allen Anwesenden noch seinen besonderen

des¹ Brünsteinhauses, ^{der sich diesem schwierigen Werke} mit
sichtlicher Liebe unterzog ^{mit}
und sich hiebei manchmal in Lebensgefahr
befand.
Und nun zur Feier selbst:
Eine stattliche Anzahl von Mitgliedern mit
Weiblein und Anhang fuhr am 15. August
um 3/4 6 Uhr ^{Früh} nach Oberaudorf, woselbst bei
Ankunft des Zuges eine tüchtige Musik ihre
Weise ertönen ließ. Nach gemeinsamem Auf-
stiege zum Brünsteinhaus, das ein festliches
Gewand angelegt hatte, entwickelte sich als-
bald ein echt bergfröhliches Leben und wurde
auch der Magen in festlicher Weise reichlich
entschädigt.
Um 11 1/2 Uhr wurde vom I. Herrn Vorstände
Ludwig Steiner der officielle Akt der feier-
lichen Wegeröffnung vorgenommen. Mit zün-
denden, herrlichen Worten hielt derselbe an die
Festversammlung eine Ansprache, in welcher er
der Verdienste des Dr. Julius Mayr ehrend ge-
dachte und dann zum Nutz und Frommen
der alpinen Sache und zum steten ehrenden
Andenken des vormaligen I. Vorstandes
den neuen Weg seiner künftigen Bestimmung
übergab. Unter großer Theilnahme wurde der-
selbe dann begangen und über dessen Anlage
allgemein nur die höchste Befriedigung ausge-
sprochen. Nach der Rückkunft fand daselbst
gemeinsames Mittagmahl statt. Während
desselben entbot der I. Vorstand Herr Steiner
allen Anwesenden noch seinen besonderen



Eröffnung des Dr. Julius Mayr Weges
15. August 1898

Gruß, insbesondere den Gästen, worauf
 Namens derselben der k. Amtgerichtsrath
 Reichhard aus Altenburg dankte und in
 formvollendeter Rede das ersprießliche Wirken
 der Sektion Rosenheim feierte. Oberexpeditor
 Gschwendner toastete auf die anwesenden
 Damen. Aus Nah und Fern liefen drahtliche und brief-
 liche Glückwünsche ein, so von den Sektionen:
 Augsburg, München, Nürnberg, Bayerland,
 Kufstein, Prag, dem Centralausschuß des
 D. O. A. V. u. s. w.

Heitere Vorträge der anwesenden Musikkapelle,
 fröhlicher Tanz und eine selten herrliche Rund-
 schau ließen die Zeit nur zu schnell heran-
 kommen, wo es scheiden hieß von diesem
 schönen Fleck Erde.

Es war ein herrlich' schönes Fest, das
 stets bleiben wird ein Ruhmesblatt der
 Sektion Rosenheim.

Glück auf!



Gruß¹, insbesondere den Gästen, worauf
 Namens derselben der k. Amtgerichtsrath
 Reichhard aus Altenburg dankte und in
 formvollendeter Rede das ersprießliche Wirken
 der Sektion Rosenheim feierte. Oberexpeditor
 Gschwendner toastete auf die anwesenden
 Damen.

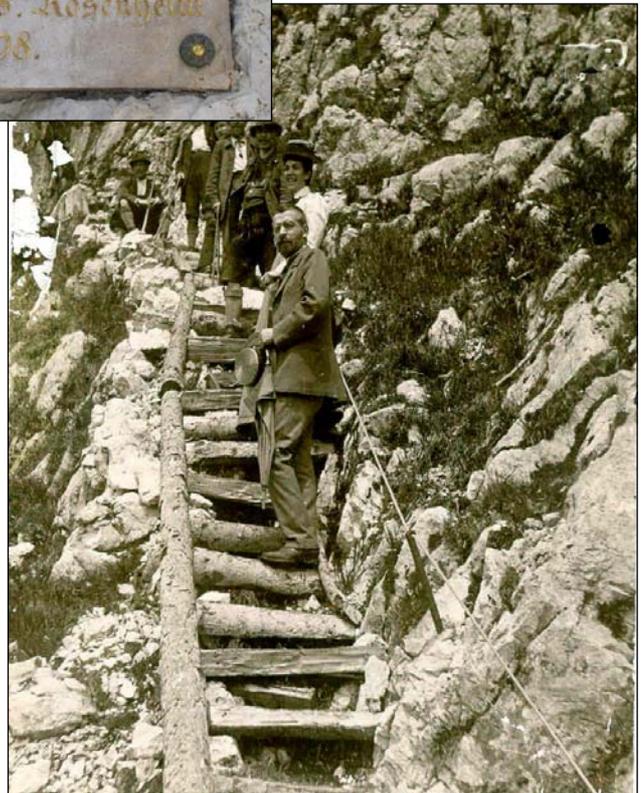
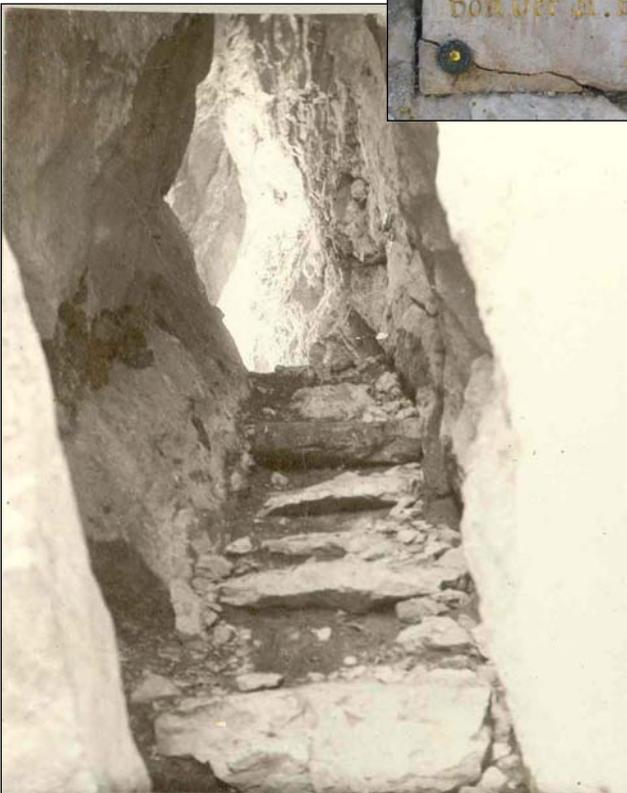
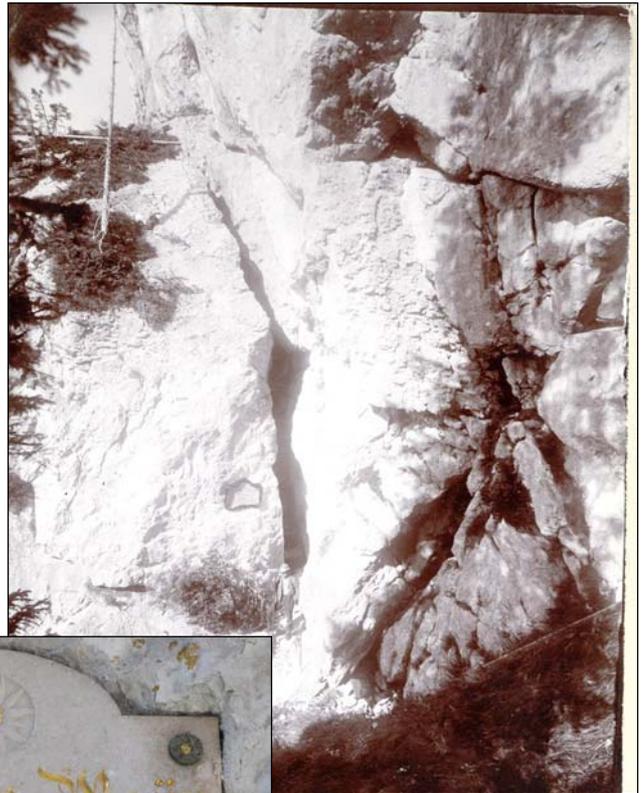
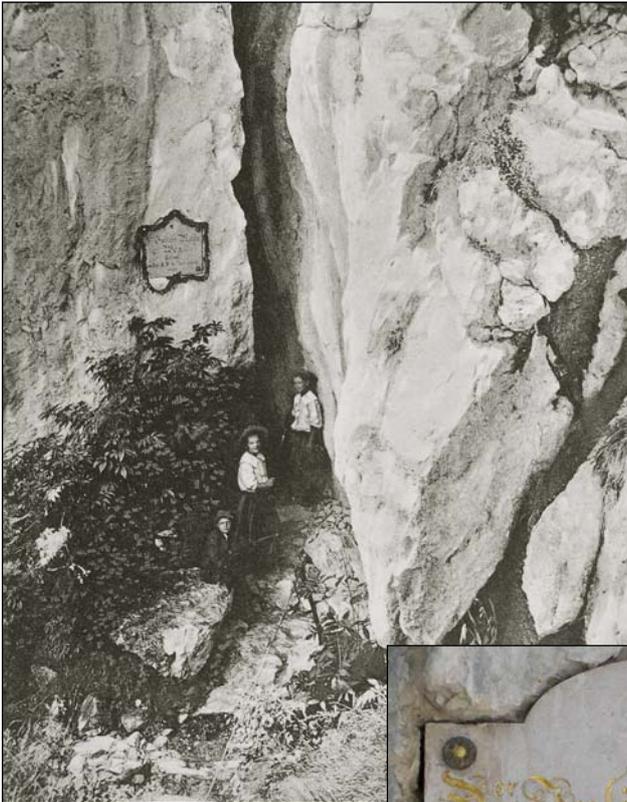
Aus Nah und Fern liefen drahtliche und brief-
 liche Glückwünsche ein, so von den Sektionen:
 Augsburg, München, Nürnberg, Bayerland,
 Kufstein, Prag, dem Centralausschuß des
 D. O. A. V. u. s. w.

Heitere Vorträge der anwesenden Musikkapelle,
 fröhlicher Tanz und eine selten herrliche Rund-
 schau ließen die Zeit nur zu schnell heran-
 kommen, wo es scheiden hieß von diesem
 schönen Fleck Erde.

Es war ein herrlich' schönes Fest, das
 stets bleiben wird ein Ruhmesblatt der
 Sektion Rosenheim.

Glück auf!

Gschwendner
 I. Schriftführer.



Prag, 9. August 1898

Geehrte Schwestersection!

Zur Eröffnung des Dr. Mayer-Mayr's
auf dem Brunnstein, gestattet sich die
Section Prag die innigsten und herzlichsten
Glückwünsche zu übersmitteln.

Die Eröffnung neuer Wege bedeutet
stets einen weiteren Fortschritt in der Zu-
gangseröffnung unserer schönen Alpen und
wird von jedem Alpenfreunde auf das Ebel-
steinste begehrt. Mayer-wird diese wertvolle
Eröffnung allgemein bekannt zur Förderung
und Verwirklichung des Touristenverkehrs bei-
tragen und der gesunden Section Rosen-
heim für ihr reichhaltiges Bestehen Dank
und Anerkennung bringen.

Mit herzlichsten allgemeinen Grüßen
beehrt sich die Section
für den Glückwunsch der

SECTION PRAG

DEUTSCHEN U. ÖSTERREICHISCHEN
ALPENVEREINS

L. H. K. K.

V. J. K. K.





08. November 1898

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.

Dienstag, den 8. November,
Abends halb 8 Uhr

Versammlung

Hotel Greiderer, 1. Stock.

1. Kurzer Bericht über die Generalversammlung in Nürnberg.
2. Vortrag: Spaziergang über den Gampenpaß zum Monte Roen.
3. Besprechung wichtiger Vereinsangelegenheiten.

Zahlreichem Besuche sieht entgegen
5252-2,2 **Die Sektionsleitung.**

10. November 1898

* **Rosenheim, 9. Nov.** (Die Alpenvereinssektion) hielt gestern im Hotel Greiderer eine Versammlung ab, welche sich eines sehr zahlreichen Besuches zu erfreuen hatte. Der Vorsitzende, Herr Kaufmann Ludwig Steiner, eröffnete die Versammlung mit Begrüßung der Anwesenden und widmete den verstorbenen langjährigen Vereinsmitgliedern, den Herren **Beilhack**, kgl. Hauptzollamtsoffizial, und **Högg**, Kreisarchivar und Präparantenhauptlehrer einen ehrenden Nachruf und betonte deren alpines Interesse. Herr Apotheker **Nieder** erstattete einen sehr eingehenden Bericht über die Generalversammlung in Nürnberg und die hiebei veranstalteten Festlichkeiten ab. Diesem instruktiven Bericht folgte eine Alpenfahrt nach dem Süden, welche zum Thema hatte: Spaziergang über dem Gampenpaß zum Monte Roen. Es wurden stimmungsvolle Bilder und treue Erinnerungen an dieses schöne Stück Erde geboten. Der Vortrag, den Herr Apotheker **Nieder** hielt, führte die Zuhörer, wenn auch nicht auf schneebedeckte und eisgepanzerte Bergeszinnen, so doch in Gegenden, wo Landschaftsbilder von Lieblichkeit und Großartigkeit sich harmonisch vereinen. Herr **Nieder** verstand es bestens, die Aufmerksamkeit seiner Zuhörer in hohem Maße zu fesseln, was ihm mit reichem Beifall gedankt wurde. Die beiden Vorträge waren ausgeschmückt durch Vorlage von sehr hübschen Photographien sowohl von Nürnberg, als dem herrlichen Alpengebiete des Südens Tirols. Der verdienstvolle Redner ist nicht nur ein begeisterter Alpenwanderer, sondern auch ein vorzüglicher Redner mit erfrischender Vortragsform und gilt als tüchtiger Liebhaberphotograph, welcher sehr hübsche, wohlgelungene Aufnahmen von dem so vielbesungenen Eldorado des Bozenerlandes angefertigt hatte. Dem Vortragenden, welcher für den Alpenverein schon so manche verdienstvolle Thätigkeit entfaltet, wurde der Dank durch den in alpinen Kreisen üblichen freundlichen Rundtrunk ausgedrückt. Nach dem Vortrage gelangten mehrere Vereinsangelegenheiten zur Besprechung. Der Vorsitzende gab eine Zuschrift des k. Oberstlieutenants a. D. Herrn **Wichy** bekannt, welcher den Rücktritt als Ausschussmitglied und Referenten der Wegmarkirungscommission kundgab. Dem verdienstvollen Wirken des aus dem Ausschusse tretenden lebenswürdigen Freundes unseres Hochlandes gedachte der Vorsitzende in sehr anerkennenden Worten. — Die Herstellung und gelungene Ausführung des Dr. **Julius Mayr**-Weges am Brünstein fand allseitige Anerkennung vieler Alpenfreunde und mehrere Zuschriften bekundeten volle rückhaltlose Zustimmung zu dem wohl gelungenen alpinen Werke. Der k. Bezirksarzt Dr. **Julius Mayr** in Wogen, der begeisterte werththätige Freund unserer heimathlichen Berge sandte hoch vom Brünstein herab nach Begehung der neuen Weganlage folgendes Telegramm an die Sektionsleitung:

Entzückt von dem neuen Weg drücke ich nochmals herzlichsten Dank aus für die hohe Ehre geringer Verdienste.
Dr. **Julius Mayr.**

Die Alpenvereinssektion Rosenheim ist dem alpinen Rettungsdienste als Rettungstation beigetreten mit dem Sitz Oberaudorf auf Grund der organisatorischen Bestimmungen und wurde mit der Leitung derselben das umsichtig thätige Ausschussmitglied Herr Apotheker **Hagen** betraut. Als Rettungsposten wurden nachfolgende Stationen eingerichtet: 1. Hoched (Telephonstation), 2. Regau, 3. Taglwurm, 4. Kaltwasserstufe (forstamtl. Diensthütte), 5. Brünsteinhaus (Telephonstation), 6. Wendelsteinhaus (Telephonstation), 7. Astenhöfe, 8. Fischbach (Post), 9. Brannenburg, 10. Feilnbach, 11. Mühlgaben, 12. Lörwang, 13. Kiefersfelden, 14. Niederdorf. Die Wegmarkirung wurde in vier Sektionsgebiete eingetheilt und zwar wie folgt: I. Herr Apotheker **Hagen** in Oberaudorf: 1. Sektionsgebiet von Kiefersfelden bis Oberaudorf, 2. Spitzstein, 3. Oberaudorf-Brünstein, Brünstein-Wendelstein via Taglwurm, Brünstein-Mehgeralm-Bichlersee-Regau, 4. Wildbarrn-Asten-Taglwurm. II. Herr Magistratsassistent **Koch-Rosenheim**: 1. Gr. Madron-Petersberg-Fischbach, 2. Bauer a. Berg-Asten, 3. Brannenburg-Biber-Bauer a. Berg, 4. Brannenburg-Taglwurm, 5. Riesentopf-Mehleiten, 6. Brannenburg-Tunnel (Taglwurmweg)-steinerne Stiege; Anschluß im Taglwurm zur Wendelsteinroute, 7. Brannenburg-Schliepgrubenalpe-Ramboldplatte, 8. Schliepgrubenalpe-Lizldorf, 9. Brannenburg-Arzmoos-Wildalpjoch-Wendelstein. III. Herr **Gundelin** in Feilnbach: 1. Sektionsgebiet von Lizldorf bis Trschenberg, 2. Lizldorf-Ruterling-Bindham-Elzbach. IV. Herr **Helie-Rosenheim**: Sämtliches Sektionsgebiet rechts des Inn ausnahmslos des Spitzstein. — Die in Frage stehende Vereinslokal-Angelegenheit wurde einer speziellen Commission unterstellt, wozu die Versammlung drei Mitglieder abordnete. Nach einer alpinen Ansprache von Seite des Vorstandes schloß derselbe die Versammlung.

22. November 1898

Alpenvereins-Sektion Rosenheim
a. V.
Dienstag, den 22. November,
 Abends $\frac{1}{28}$ Uhr

Versammlung
 im Hotel Greiderer 1. Stock.

1. Vortrag: Vom Pizthäl ins Kaunserthal.
 2. Lokalwahl.
 Zahlreichem Besuche sieht entgegen
 5489-2,2 **Die Sektionsleitung.**

24. November 1898

* **Rosenheim, 23. Nov. (Alpenverein.)** Am gestrigen Vereinsabend, welcher im Hotel Greiderer abgehalten wurde, erzählte Herr Lehrer Scrafin Fellerer in erfrischender Natürlichkeit, durch humorvolle Bemerkungen die Heiterkeit hervorruhend von einer seiner Wanderungen in die Pizthälgruppe. Von der Oberinntal-Station Imst aus wurde der Weg genommen durch das Pizthäl mit den romantischen Staffagen gegen Wenz, St. Leonhard zu dem Tashachferner, der sich durch seine vielen Gletschertiefen auszeichnet, zur Tashachfernerhütte, von dort über das Delgrubenjoch zu dem mitten in pitoresker Naturherrlichkeiten gelegenen Gepatschhaus, dem trauten alpinen Heime der Alpenvereinssektion Frankfurt a. Main. Eine Aussicht, wie sie so schön auch im Hochgebirge selten ist, entschädigte allenthalben den Bergsteiger für seine Ausdauer. Der Rückweg wurde in das Kaunserthal nach Weichten, Prunz und Landeck am Arlberg angetreten. Der Vortrag wurde mit freudigem Beifalle aufgenommen und ein kräftiger Umtrunk belohnte den Redner. — Eine interne Angelegenheit bildete die Wahl des Vereinslokales, als welches durch Stimmentelabgabe der Speisesaal des Anretterischen Hotel zum König Otto bestimmt wurde. Ferner wurde die Abhaltung eines alpinen Kränzchens im Hofbräuzaale beschlossen. Mit besonderer Freude begrüßte die Versammlung die Mittheilung des Vorsitzenden, daß im neuen Vereinslokale der verdienstvolle langjährige Vorstand der Sektion, Herr kgl. Bezirksarzt Dr. Mayr in Bogen, einen hochinteressanten Vortrag halten wird. Zahlreich werden sich die Mitglieder der Sektion um ihren so sehr geschätzten früheren Vorstände versammeln und seiner bekannten blumenreichen Sprache lauschen, welche jeden Alpenfreund zur erhebenden Begeisterung hinzieht. Mit der Bekanntgabe dieses für die Sektion in Aussicht stehenden, äußerst ehrenvollen Vortragsabends schloß der Vorsitzende Herr Ludwig Steiner die sehr zahlreich besuchte Versammlung.

26. November 1898

Alpenvereins-Sektion Rosenheim
a. V.
Montag, den 28. November,
 Abends $\frac{1}{28}$ Uhr

Versammlung
 im neuen Vereinslokale
 Hotel „König Otto,“ erster Stock
 mit Vortrag
 des Herrn königl. Bezirksarztes
Dr. Julius Mayr
 über
Sabinergebirge und Grand sasso d'Italia
 Ein Reisetagebuch 1898.

Hierzu ladet die verehrlichen Mitglieder
 freundlichst ein.
 Gäste willkommen.

5589-2,1 **Die Sektionsleitung.**

30. November 1898

* **Rosenheim, 29. Nov. (Alpenverein.)** Die gestern im neuen Vereinslokale abgehaltene Versammlung der Alpenvereinssektion erfreute sich eines zahlreichen Besuches und der Verlauf derselben gestaltete sich zu einem Ehrenabend der Sektion. Das neue Vereinslokale in Anreters Gasthof zum König Otto, welches geschmückt ist mit alpinen Panoramen, Ansichten von herrlichen Alpengebieten, erwies sich nach jeder Hinsicht als ein praktisches Heim der Alpenfreunde, wo es sich nicht nur gut versammeln läßt, sondern auch der so sehr erwünschte frohe alpine Humor zur Geltung gelangt. Die vielen Vorurtheile, welche gegen dieses neue Vereinslokale entgegengebracht worden sind, wurden durch den gestrigen Vortragsabend vollkommen beseitigt und man freute sich sichtlich, daß man endlich in einer alpinen Herberge sich befindet, wo man sagen kann: hier ist gut zu sein. Der Vorsitzende, Herr Ludwig Steiner gedachte auch in seiner Begrüßungsansprache des Einzuges in das neue Lokal und wünschte, daß das neue Vereinslokale allen Alpenfreunden ein alpines Heim sein möchte. Der Vorsitzende begrüßte den verdienstvollen früheren Vorstand der Sektion, Herrn kgl. Bezirksarzt Dr. Mayr aus Bogen und ersuchte selbst, den Vortrag über das „Sabinergebirge und Grand sasso d'Italia, ein Reisetagebuch 1898,“ beginnen zu wollen. Mit Begeisterung begrüßt von der Versammlung begann der gottbegnadete Redner seinen glanzvollen Vortrag und Jedermann konnte sich dem poetischen Zauber, der von seinen Worten ausging, nicht entziehen. Man fühlte sich in dem sonnigen Lande Italien mit dem Redner vereint und dabei wehte ein Zug herzerfrischenden Humors durch seine unübertroffenen Naturschilderungen. In überaus anziehender Weise schilderte der Redner die angetroffenen Naturbilder und hielt hiedurch die Zuhörer in gespanntester Aufmerksamkeit. Herr Dr. Mayr schloß mit begeisterten, die Alpen unserer so schönen Heimath verherrlichenden Worten. Mit großer Spannung lauschte die Zuhörerschaft den nach Form wie Inhalt gleich reizvollen Ausführungen des Vortragenden, ihm stürmischen Beifall zollend. Der Vorstand, Herr Steiner, dankte dem Vortragenden in erhebenden herzensfrischen Worten, denen die Anwesenden voll und ganz zustimmten. Der Abend selbst verlief in der animirtesten Weise.

1898

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

10. Dezember 1898

Alpenvereins-Sektion Rosenheim
a. V.
Dienstag, den 13. Dezember 1898,
Abends halb 8 Uhr
im Vereinslokal Hotel König Otto
Ordentl. General-Versammlung
(nur für Mitglieder.)
Tagesordnung:
Erstattung des Jahresberichtes,
Cassenbericht,
Genehmigung des Voranschlages pro 1899,
Verloofung von Antheilscheinen des Brün-
steinhauses,
Ergänzungswahl des Ausschusses.
Zahlreichem Besuche sieht entgegen
5855 **Die Sektionsleitung.**

15. Dezember 1898

* **Rosenheim, 14. Dez.** (Die Alpenvereinssektion) hielt gestern Abend im Vereinslokale (Gasthof König Otto) die Generalversammlung ab, über welche eingehender Bericht folgen wird. Alljährlich werden Antheilscheine des Brünstein-Unterkunftshauses ausgelooft und wurden gestern folgende Brünstein-Antheilscheine gezogen: Nr. 70, 523, 4, 384, 142, 111, 355, 267, 31, 160, 260, 399, 24, 278, 137, 64, 123, 446, 208, 120.

16. Dezember 1898

* **Rosenheim, 15. Dez.** (Von der Alpenvereinssektion.) Von der Generalversammlung der Alpenvereinssektion Rosenheim ist zu berichten, daß bei entsprechendem Besuche derselben von Seite der Mitglieder die vorgenommenen Berathungen und Verhandlungen einen recht günstigen Erfolg hatten. Der Jahresbericht pro 1898 wurde in ausdrucksvollen Worten vom 1. Schriftführer Herrn k. Oberexpeditor Gschwendner erstattet, die Rechnungsstellung pro 1898 erfolgte in ausführlicher, übersichtlicher Weise vom Cassier Herrn Apotheker Rieder, die Berichterstattung über die im heurigen Jahre ausgeführten Wegmarkierungen geschah in klarer Weise durch den Referenten Herrn Holzhändler Helzel und der Voranschlag pro 1899 wurde vom 2. Vorstand Herrn Finsterwaller vorgetragen und erläutert. Bei der Ergänzungswahl eines Ausschußmitgliedes vereinigten sich fast sämtliche Stimmen auf Herrn Magistratsoffizianten Michael Roth. Das Gesamtbild der Generalversammlung spiegelte getreu das einmüthige Zusammenarbeiten und die vielfachen Erfolge der Sektion in dem ihre Aufgabe voll erfüllenden Wirken derselben wider. Der Voranschlag pro 1899 enthält nachfolgende Positionen: Einnahmen: Saldoavortrag pro 1898 110 Mk. 14 Pfg., Mitgliederbeiträge (340 à 9 Mk.) 3060 Mk., Erlös aus Vereinszeichen 5 Mk., Summa 3175 Mk. 14 Pfg. Ausgaben: An die Centrale (340 × 6 Mk.) 2040 Mk., an die Führerunterstützungskasse (340 × 30 Pfg.) 102 Mk., für Regie 250 Mk., auf Wegbauten 250 Mk., auf Wegreparaturen 100 Mk., auf Wegmarkierungen 100 Mk., für Bibliothek 100 Mk., für Festlichkeiten 100 Mk., für den Kaiser Franz Josef-Jubiläumfond I. Rate 50 Mk., für einen Fond zur 25jährigen Gründungsfeier der Sektion 50 Mk., Dispositionsfond 33 Mk. 14 Pfg., Summa 3175 Mk. 14 Pfg.

Protokoll
über die Generalversammlung am 13. Dezember 1898
im Vereinslokale Gasthof König Otto.

Anwesend: 39 Mitglieder.

Der I. Herr Vorstand Steiner begrüßte
mit herzlichen Worten die Versammlung und
eröffnete um 8 1/4 Uhr die ordentliche General-
versammlung für das Vereinsjahr 1898.
Als erster Punkt wurde vom I. Schriftführer
Oberexpeditor Gschwendner nachfolgender
Jahresbericht zum Vortrage gebracht.

Jahresbericht.

Wir stehen an der Wende eines neuen Vereins-
jahres und da ziemt es sich wohl, ja ist es sogar
erste Pflicht, strenge Musterung zu halten, ob das
abgelaufene Jahr für unsere Sektion ein ersprießliches
gewesen und die Thätigkeit derselben eine zu Nutz
und Frommen der alpinen Sache förderliche war.
Der nachfolgende Bericht dürfte den Beweis erbringen,
daß die Sektion Rosenheim auch im Jahre 1898
wieder einen gewaltigen Schritt nach Vorwärts
gethan und ein äusserst günstiger Stern über
unsere Vereinsangelegenheiten waltete.

Protokoll
über die Generalversammlung am 13. Dezember 1898
im Vereinslokale Gasthof König Otto.

Anwesend: 39 Mitglieder.
Der I. Herr Vorstand Steiner begrüßte
mit herzlichen Worten die Versammlung und
eröffnete um 8 1/4 Uhr die ordentliche General-
versammlung für das Vereinsjahr 1898.
Als erster Punkt wurde vom I. Schriftführer
Oberexpeditor Gschwendner nachfolgender
Jahresbericht zum Vortrage gebracht.

Jahresbericht

Wir stehen an der Wende eines neuen Vereins-
jahres und da ziemt es sich wohl, ja ist es sogar
erste Pflicht, strenge Musterung zu halten, ob das
abgelaufene Jahr für unsere Sektion ein ersprießliches
gewesen und die Thätigkeit derselben eine zu Nutz
und Frommen der alpinen Sache förderliche war.
Der nachfolgende Bericht dürfte den Beweis erbringen,
daß die Sektion Rosenheim auch im Jahre 1898
wieder einen gewaltigen Schritt nach Vorwärts
gethan und ein äusserst günstiger Stern über
unsere Vereinsangelegenheiten waltete.

am 28. November c.

7.) Herr Bezirksarzt Dr. Julius Mayr von Bogen
"Das Sabinergebirge und Grand Sasso d'Italia."

Ausserdem wurden 5 Ausschusssitzungen abgehalten
in denen über Anlage eines direkten Weges vom Brün-
stein zum Gipfel, Generalversammlung am Brünstein,
Regelung der Wegmarkierungen, Anschaffung eines Pan-
oramas vom Brünstein und das Beziehen eines neuen
Verinslokales berathen wurde.

III. Am 8. Febr. c. fand eine Carnevalsunterhaltung
im Hofbräusaale statt. Derselben lag die Idee
"Eröffnung der Drahtseilbahn auf den Brünstein"
zu Grunde und verlief der Festabend zur allge-
meinen Befriedigung aller Anwesenden.

IV. Auf dem Gebiete des Wegbaues hat die Sektion
heuer eine Weganlage geschaffen, die unter allen
alpinen Unternehmungen mit vollem Rechte einen
hervorragenden Platz einnimmt. Es ist dies der di-
rekte Weg vom Brünstein zum Gipfel, welchen die
Sektion zur steten Ehrung ihres früheren, hochver-
dienten I. Vorstandes Herrn Dr. Julius Mayr, nunmehr k.
Bezirksarzt in Bogen, anliegen¹ ließ und ^{der} deshalb die Bezeichnung
„Dr. Julius Mayrweg“ erhielt. An scheinbar unzugänglichen
Stellen des trotzigen Felskolosses wurde demselben
noch Platz abgerungen, um den Weg zu bahnen für Jene,
die in idealer Begeisterung für die einzig schönen Wunder
der Hochwelt dem Gipfel zustreben. Und damit auch der
verwöhnteste Hochtourist Nichts vermisst, hat die Natur
selbst e

7.) am 28. November¹ c. Herr Bezirksarzt Dr. Julius Mayr von Bogen
„Das Sabinergebirge und Grand Sasso d'Italia.“

Ausserdem wurden 5 Ausschusssitzungen abgehalten,
in denen über Anlage eines direkten Weges vom Brün-
stein zum Gipfel, Generalversammlung am Brünstein¹,
Regelung der Wegmarkierungen, Anschaffung eines Pan-
oramas vom Brünstein und das Beziehen eines neuen
Verinslokales berathen wurde.

III. Am 8. Febr. c. fand eine Carnevalsunterhaltung
im Hofbräusaale statt. Derselben lag die Idee
„Eröffnung der Drahtseilbahn auf den Brünstein“
zu Grunde und verlief der Festabend zur allge-
meinen ^{größten} Befriedigung aller Anwesenden.

IV. Auf dem Gebiete des Wegbaues hat die Sektion
heuer eine Weganlage geschaffen, die unter allen
alpinen Unternehmungen mit vollem Rechte einen
hervorragenden Platz einnimmt. Es ist dies der di-
rekte Weg vom Brünstein zum Gipfel, welchen die
Sektion zur steten Ehrung ihres früheren, hochver-
dienten I. Vorstandes Herrn Dr. Julius Mayr, nunmehr k.
Bezirksarzt in Bogen, anliegen¹ ließ und ^{der} deshalb die Bezeichnung
„Dr. Julius Mayrweg“ erhielt. An scheinbar unzugänglichen
Stellen des trotzigen Felskolosses wurde demselben
noch Platz abgerungen, um den Weg zu bahnen
für Jene, die in idealer Begeisterung für die einzig
schönen Wunder der Hochwelt dem Gipfel zustreben.
Und damit auch der verwöhnteste Hochtourist
Nichts vermisst, hat die Natur selbst e

Überwindung von Drahtseil nicht geeignet, da 170 Meter
 verwendet wurden, die in passender und höchst praktischer
 Weise an 7 Stellen vertheilt sind.
 Die durchschnittliche Breite des Weges ist 80 cmtr.
 Dessen ganze Ausführung ist eine äusserst solide und
 bildet die ganze Anlage eine sicher Gewähr zur bestmög-
 lichsten Verhütung von etwaigen Unfällen.

V. Zur Arrondirung des Grundbesitzes auf dem Brunnstein
 hat die Sektion heuer noch 10 Tagwerk Grund vom
 Brückenmeister Obermeier in Oberaudorf angekauft.

VI. Die Wegmarkirung wurde einer durchgreifenden
 Organisation unterzogen und wurden hiefür vier
 Referenten aufgestellt, denen ihr Arbeitsgebiet
 in nachfolgender Weise genau angegeben wurde:

a.) Herr Apotheker Hagn in Oberaudorf:
 Spitzstein, das Sektionsgebiet am linken Innufer
 von Kiefersfelden bis Oberaudorf, von Oberaudorf
 zum Brunnstein, vom Brunnstein zum Tatzelwurm
 und Wendelstein, vom Brunnstein zum Gr. Traithen,
 Kirnstein – Metzgeralm – Bichlersee – Regau,
 Gr. Madron – Asten – Tatzelwurm.

b.) Herr Magistratsofficiant Katz in Rosenheim:
 Brannenburg – Biber – Bauer ^a/Berg, Brannenburg – Tatzelwurm,
 Riesenkopf – Rehleiten, Brannenburg – Tunnel – steinerne
 Stiege /:Anschluß in Tatzelwurm Wendelsteinroute :/¹,
 Brannenburg – Schlipfgrubalpe – Ramboldplatte,
 Schlipfgrubalpe – Lützendorf, Brannenburg – Arzmoos –
 Wildalpjoch – Wendelstein.

c.) Herr Holzhändler Heliel in Rosenheim:
 Das gesammte Sektionsgebiet rechts des Inns, ausnahml.
 d. Spitzstein.

Überwindung von Drahtseil nicht geeignet, da 170 Meter
 verwendet wurden, die in passender und höchst praktischer
 Weise an 7 Stellen vertheilt sind.
 Die durchschnittliche Breite des Weges ist 80 cmtr.
 Dessen ganze Ausführung ist eine äusserst solide und
 bildet die ganze Anlage eine sicher Gewähr zur bestmög-
 lichsten Verhütung von etwaigen Unfällen.

V. Zur Arrondirung des Grundbesitzes auf dem Brunnstein
 hat die Sektion heuer noch 10 Tagwerk Grund vom
 Brückenmeister Obermeier in Oberaudorf angekauft.

VI. Die Wegmarkirung wurde einer durchgreifenden
 Organisation unterzogen und wurden hiefür vier
 Referenten aufgestellt, denen ihr Arbeitsgebiet
 in nachfolgender Weise genau angegeben wurde:

a.) Herr Apotheker Hagn in Oberaudorf:
 Spitzstein, das Sektionsgebiet am linken Innufer
 von Kiefersfelden bis Oberaudorf, von Oberaudorf
 zum Brunnstein, vom Brunnstein zum Tatzelwurm
 und Wendelstein, vom Brunnstein zum Gr. Traithen,
 Kirnstein – Metzgeralm – Bichlersee – Regau,
 Gr. Madron – Asten – Tatzelwurm.

b.) Herr Magistratsofficiant Katz in Rosenheim:
 Brannenburg – Biber – Bauer ^a/Berg, Brannenburg – Tatzelwurm,
 Riesenkopf – Rehleiten, Brannenburg – Tunnel – steinerne
 Stiege /:Anschluß in Tatzelwurm Wendelsteinroute :/¹,
 Brannenburg – Schlipfgrubalpe – Ramboldplatte,
 Schlipfgrubalpe – Lützendorf, Brannenburg – Arzmoos –
 Wildalpjoch – Wendelstein.

c.) Herr Holzhändler Heliel in Rosenheim:
 Das gesammte Sektionsgebiet rechts des Inns, ausnahml.
 d. Spitzstein.

Brunnstein zum Gr. Traithen,
 Kirnstein – Metzgeralm – Bichlersee – Regau,
 Gr. Madron – Asten – Tatzelwurm.
 Brannenburg – Biber – Bauer ^a/Berg, Brannenburg – Tatzelwurm,
 Riesenkopf – Rehleiten, Brannenburg – Tunnel – steinerne
 Stiege /:Anschluß in Tatzelwurm Wendelsteinroute :/¹,
 Brannenburg – Schlipfgrubalpe – Ramboldplatte,
 Schlipfgrubalpe – Lützendorf, Brannenburg – Arzmoos –
 Wildalpjoch – Wendelstein.

d.) Herr Gundel in Feinbach:

Von Lützelord bis Irschenberg - Bindham¹ - Ellbach.

VII. Die Sektion ließ 1000 Stücke Panorama vom Brünstein anfertigen. Das Panorama besteht aus 4 Blättern und ist sehr hübsch und mit ziemlicher Genauigkeit ausgeführt. Den beiden Schöpfern dieses Werkes Herrn Kunstmaler Wischniowsky und Joh. Heliel ist volles Lob zu spenden. Leider entspricht der Absatz der Panoramen nicht dem großen Kostenaufwande und ergeht deshalb an die verehrt. Mitglieder die dingende Aufforderung, im Interesse der Sektion zu einem ergiebigeren Absatze ihr Möglichstes beizutragen.

VIII. Am 15. August fand die feierliche Eröffnung des Dr. Julius Mayrweges statt. Die Theilnahme der Sektionsmitglieder war eine überaus starke und waren auch Vertreter anderer Sektionen anwesend. Das Fest verlief in schönster und würdigster Weise und wird dasselbe stets ein Ruhmesblatt in der Geschichte der Sektion Rosenheim bilden.

IX. In der Sektionsbibliothek wurden neu angeschafft:

a.) an laufenden Zeitschriften:

Der Jahrgang 1898 der Zeitschrift und Mittheilungen des D. O. A. V.,

das Schweizer Jahrbuch 1897/8,

das Jahrbuch des siebenbürg. Karpathenvereines,

" " der Rivista alpina italiana

und Bolletino del Club Alpino Italiano

b.) an Büchern:

Nansen Fridhof¹ „in Nacht und Eis“, 2 Prachtbände,

Ganghofer „der Klosterjäger“

Thoma „Agricola“;
 Robert von Lendenfeld „aus den Alpen“, 2 Prachtbände,
 „das Beitzenhäusl in Bogen“;
 H. Schwaiger „Führer durch's Kaisergebirge“;
 „110 Ausflüge von München“;
 Wissenschaftl. Ergänzungsheft zur Zeitschrift des D. O. A. V. 1898.
 D. O. A. V. 1898.

Als Geschenke sind zu verzeichnen:
 I. Oberaudorf und Auerburg von Lehrer Obermeier in Oberaudorf,
 „Jubiläumsschrift der Sektion Dresden“ Oberaudorf,
 „Festgabe der Generalversammlung in Nürnberg 1898“.
 Die Bibliothek hat derzeit einen Bestand von:
 362 Bänden,
 154 Karten,
 108 Panoramen und Kunstblättern.

X. Auf in diesem Jahre war die Sektion Mitglied des seibenbürg. Karpathenvereines.

XI. Am 28. November c. hielt die Sektion zum ersten Male eine Versammlung in ihrem neuen Vereinsheim, im Speisesaale des Gasthauses zum König Otto ab. Eine Änderung des Vereinslokals wurde von den Mitgliedern als nöthig erachtet und scheint die von den Mitgliedern selbst getroffene Wahl des neuen Lokales allen berechtigten Wünschen zu entsprechen.

XII. Auf Anregung des alpinen Rettungsausschusses in München hat sich die Sektion Rosenheim eine alpine Rettungsstation und zwar bei Herrn Apotheker Hagen¹ in Oberaudorf errichtet. Derselben sind folgende Rettungsstellen unterstellt:
 1.) Hocheck /: mit Telephonstation :/, 2.) Regau, 3.) Tatzelwurm,

Thoma¹ „Agricola“,
 Robert von Lendenfeld „aus den Alpen“, 2 Prachtbände,
 „das Beitzenhäusl in Bogen“,
 H. Schwaiger „Führer durch's Kaisergebirge“,
 „110 Ausflüge von München“
 Wissenschaftl. Ergänzungsheft zur Zeitschrift des D. O. A. V. 1898.
 Als Geschenke sind zu verzeichnen:
 „Oberaudorf und Auerburg“ von Lehrer Obermeier in Oberaudorf,
 „Jubiläumsschrift der Sektion Dresden“,
 „Festgabe der Generalversammlung in Nürnberg 1898“.
 Die Bibliothek hat derzeit einen Bestand von:
 362 Bänden
 154 Karten
 108 Panoramen und Kunstblättern.
 X. Auch in diesem Jahre war die Sektion Mitglied des seibenbürg. Karpathenvereines.
 XI. Am 28. November c. hielt die Sektion zum ersten Male eine Versammlung in ihrem neuen Vereinsheim, im Speisesaale des Gasthauses zum König Otto ab. Eine Änderung des Vereinslokals wurde von den Mitgliedern als nöthig erachtet und scheint die von den Mitgliedern selbst getroffene Wahl des neuen Lokales allen berechtigten Wünschen zu entsprechen.
 XII. Auf Anregung des alpinen Rettungsausschusses in München hat sich die Sektion Rosenheim eine alpine Rettungsstation und zwar bei Herrn Apotheker Hagen¹ in Oberaudorf errichtet. Derselben sind folgende Rettungsstellen unterstellt:
 1.) Hocheck /: mit Telephonstation :/, 2.) Regau, 3.) Tatzelwurm,

- 4.) Kaltwasserstube /: eine forstamtl. Diensthütte :/, 5.) Brunnsteinhaus /: Telephonstation :/, 6.) Wendelsteinhaus /: Telephonstation :/, 7.) Astenhöfe, 8.) Fischbach /: Gasthaus zur Post :/ 9.) Brannenbung
 10.) Feilnbach, 11.) Mühlgraben, 12.) Törwang, 13.) Kiefersfelden, 14.) Niederaudorf.

Hiemit schließt der Bericht über die Thätigkeit des Ausschusses im abgelaufenen Vereinsjahre. Derselbe soll ein kurzes, aber getreues Bild des Sektionslebens darstellen und zugleich beweisen, daß ein treues Zusammenwirken Aller nur die beste Förderung unserer theuren Sektion im Auge hatte. Mögen derselben als treue Begleiter stets zur Seite sein: „Die Eintracht und das Glück.“!

Gschwendner
 I. Schriftführer.

4.) Kaltwasserstube¹ /: eine forstamtl. Diensthütte :/, 5.) Brunnsteinhaus /: Telephonstation :/, 6.) Wendelsteinhaus /: Telephonstation :/, 7.) Astenhöfe, 8.) Fischbach /: Gasthaus zur Post :/ 9.) Brannenbung
 10.) Feilnbach, 11.) Mühlgraben, 12.) Törwang, 13.) Kiefersfelden, 14.) Niederaudorf.
 Hiemit schließt der Bericht über die Thätigkeit des Ausschusses im abgelaufenen Vereinsjahre. Derselbe soll ein kurzes, aber getreues Bild des Sektionslebens darstellen und zugleich beweisen, daß ein treues Zusammenwirken Aller nur die beste Förderung unserer theuren Sektion im Auge hatte. Mögen derselben als treue Begleiter stets zur Seite sein: „Die Eintracht und das Glück.“!
 Gschwendner
 I. Schriftführer



Brünsteinhaus.

Bericht der Sektion Rosenheim a. V.

des
D. u. Oe. A.-V.
für das 21. Vereinsjahr 1898.

Ein Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr zeigt uns, dass dasselbe, was die Bethätigung eines regen Vereinslebens und die Förderung der alpinen Interessen betrifft, hinter seinen Vorläufern sicherlich nicht zurücksteht und dass das Möglichste geschah, was die Kräfte und die finanziellen Verhältnisse gestatteten.

I. Mitgliederstand.

Der Mitgliederstand beträgt 348; allerdings um 13 weniger als im Vorjahre, was sich dadurch erklärt, dass im März 1898 eine neue Sektion Wasserburg a. Inn gegründet wurde, wodurch wir die bisherigen Mitglieder der dortigen Gegend verloren.

Gestorben sind die Herren: Apotheker Fleischmann in Prien, Prof. Dr. Lassen in München, Konditor Weth, Kreisscholarch Högg und Zolloffizial Beilhack in Rosenheim. Ihr Andenken wird in steter Erinnerung bewahrt bleiben.

II. Versammlungen mit Vorträgen.

Am 1. Februar: „Von Sexten in's Contrinthal“ von Herrn Bahnexpeditor Herold.

Am 8. März: „Trettachspitze und die Höfats“ von Herrn Rechtsanwalt Bauer.

Am 18. März: „Allerlei aus den Alpen“ von Herrn Professor Arthur Achleitner aus München.

Am 29. März: „Russische Reisebilder“ von Herrn Dr. Karl Lechleuthner.

Am 8. November: „Bericht über die Generalversammlung in Nürnberg“ und „Ein Spaziergang über den Gampenpass zum Monte Roën“ von Herrn Apotheker Max Rieder.

Am 22. November: „Vom Pitzthal in's Kaunserthal“ von Herrn Knabenlehrer Fellerer.

Am 28. November: „Das Sabinergebirge und Gran Sasso d'Italia“ von Herrn Bezirksarzt Dr. Julius Mayr in Bogen.

III. Wegbau.

Die Sektion hat heuer eine grössere neue Weganlage geschaffen, die mit vollem Rechte einen hervorragenden Platz unter den alpinen Unternehmungen einnehmen dürfte. Es ist dies der direkte Weg vom Brünsteinhaus zum Gipfel, den die Sektion zur steten Ehrung ihres früheren, so verdienstvollen Vorstandes, Herrn k. Bezirksarzt Dr. Julius Mayr, nunmehr in Bogen, anlegen liess und mit der Bezeichnung: „Dr. Julius Mayrweg“ belegte.

Diese Weganlage war ein schweres Stück Arbeit, da fast jeder Platz dem trotzigen Felsmassive des Brünsteingipfels abgerungen werden musste.

IV. Wegmarkirungen.

Die Wegmarkirung wurde einer durchgreifenden Organisation unterzogen und hiefür vier Referenten, nämlich die Herren: Apotheker Hagn in Oberaudorf, Magistratsoffiziant Kotz in Rosenheim, Holzhändler Heliel in Rosenheim und Sägewerksbesitzer Gundel in Feilnbach aufgestellt. Von denselben wurden auch bereits schon sehr erspriessliche und ausgedehnte Markirungen bethätigt.

V. Brünsteinhaus-Unternehmen.

Die Frequenz dieses Hauses war auch heuer eine zufriedensstellende und herrscht über den Wirthschaftsbetrieb nur allgemeines Lob. Zur Arrondirung des Grundbesitzes auf dem Brünstein hat die Sektion weitere 10 Tagwerke Grund käuflich erworben.

VI. Bibliothek.

Dieselbe erfuhr eine Mehrung von 5 Jahrbüchern und 11 Büchern. Der gegenwärtige Gesamtbestand besteht aus: 362 Bänden, 154 Karten, 108 Panoramen und Kunstblättern.

VII. Kassawesen.

Der Rechenschaftsbericht weist auf:

A. Für die Sektionskassa:

Einnahmen	4378 M. 46 S
Ausgaben	4168 M. 32 S

B. Für die Brünsteinhauskassa:

Einnahmen	2476 M. 05 S
Ausgaben	1953 M. 25 S

VIII. Ausflüge und Unterhaltungen.

Am 8. Februar 1898 fand eine Karnevalsunterhaltung im Hofbräusaale statt. Derselben lag die Idee: „Eröffnung der Drahtseilbahn auf den Brünstein“ zu Grunde und verlief der Festabend zur grössten Befriedigung der sehr zahlreich Anwesenden.

Am 15. August 1898 fand die feierliche Eröffnung des „Dr. Julius Mayrweges“ statt. Die Theilnahme der Sektionsmitglieder war eine sehr starke und waren hiebei auch mehrere Vertreter anderer Sektionen anwesend. Das Fest nahm einen sehr schönen und würdigen Verlauf.

IX. Rettungswesen.

Auf Anregung des alpinen Rettungsausschusses in München hat auch die Sektion Rosenheim eine alpine Rettungsstation und zwar bei Herrn Apotheker Hagn in Oberaudorf errichtet. Derselben sind folgende Rettungsposten unterstellt: 1. Hocheck (mit Telephonstation), 2. Regau, 3. Tatzelwurm, 4. Kaltwasserstube (eine forstamtliche Diensthütte), 5. Brünsteinhaus (Telephonstation), 6. Wendelsteinhaus (Telephonstation), 7. Astenhof, 8. Fischbach (Gasthaus zur Post), 9. Brannenburg, 10. Feilnbach, 11. Mühlgraben, 12. Törwang, 13. Kiefersfelden, 14. Niederaudorf.

X. Ausschuss.

Nach dem Ergebniss der Ersatzwahl ist der Ausschuss, wie folgt, zusammengesetzt:

- I. Vorstand: Ludwig Steiner, Kaufmann.
- II. Vorstand: Georg Finsterwalder, Kunstmühltheilhaber.
- I. Schriftführer: Karl Gschwendner, k. Oberexpeditor.
- II. Schriftführer: Josef Heliel, Holzhändler.
- Kassier: Max Rieder, Apotheker.
- Bibliothekar: Seraphin Fellerer, Knabenlehrer.
- Beisitzer: Karl Hagn, Apotheker, Oberaudorf.
- „ Michael Kotz, Magistratsoffiziant, Rosenheim.
- „ Gottfried Zillibiller, Kaufmann, Aschau.

Hiemit schliesst der Bericht über die Thätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahre. Derselbe soll ein kurzes, aber getreues Bild des Sektionslebens darstellen und zugleich beweisen, dass ein treues Zusammenwirken Aller nur die beste Förderung unserer theueren Sektion im Auge hatte.

Mögen derselben als treue Begleiter stets zur Seite sein:

„Die Eintracht und das Glück“.

Rosenheim, den 28. Dezember 1898.

Der Ausschuss der Sektion Rosenheim a. V. des D. u. Oe. Alpen-Vereins.

Ludwig Steiner, z. Zt. I. Vorstand.

Die Versammlungen finden im Winter im Gasthof „König Otto“ (I. Stock), im Sommer jeden Dienstag am „Angerbräukeller“ statt. Vereinszeichen sind beim Sektionskassier à Stück 80 Pfg., (silberne à 4 Mk. 20 Pfg.) zu beziehen.

Nachdem der Absatz des sowohl hinsichtlich seiner Ausstattung als Ausführung bestgelungenen **Panoramas vom Brünstein** bisher in gar keinem Verhältniss zu den sehr erheblichen Anschaffungskosten ist, ergeht an die Sektionsmitglieder das dringendste Ersuchen, zu einem ergiebigeren Absatze desselben ihr Möglichstes beizutragen.